



Die Liga hat sich etabliert

Die Swiss Sailing League ist in kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil des Schweizer Regattakalenders geworden – neben den drei Ligen dieses Jahr neu auch mit einem Women's Cup und einem Youth Cup.



Lori Schüpbach | Claudia Somm, Adriana Coupek

«Wir sind zufrieden wie es läuft und zugleich froh, dass die abgelaufene Saison auch von aussen als Erfolg eingestuft wird. Insbesondere von den Klubs sowie den Seglerinnen und Seglern, aber auch von den Medien», sagt Felix Somm, Vorstandsmitglied und Kommunikationsverantwortlicher der Swiss Sailing League Association (SSLA). Tatsächlich war die Saison 2018 gespickt mit einem umfangreichen und vielseitigen Regattaprogramm. Nach Super League und Challenge League mit je zwölf Segelklubs wurde erstmals auch die Promotion League mit weiteren zwölf Segelklubs ausgetragen. Zudem waren – ebenfalls als Premieren – ein Women's Cup und ein Youth Cup ausgeschrieben. «Insbesondere die Resonanz auf den Women's Cup übertraf unsere Erwartungen bei weitem», freut sich Somm.

01 Schöne Stimmung am SSL-Finale vor Versoix.

02 Der RCB sicherte sich zum dritten Mal den Titel – allerdings nur hauchdünn vor dem RCO und der SNG.

«Und beim Youth Cup stiessen wir mit 21 gemeldeten Teams gar an die Grenze des Machbaren.»

Fulminanter Start

Angefangen hat alles 2013 in Deutschland. Die Hamburger Agentur Konzeptwerft – bei der unter anderen auch ein gewisser Jochen Schümann mit dabei ist – entwickelte die Deutsche Segel-Bundesliga als Meisterschaft der deutschen Segelklubs. Und traf damit ganz offensichtlich den Zeitgeist. Klubteams, einheitliche und zur Verfügung gestellte Boote, kurze und überschaubare Wettfahrten, Schiedsrichterentscheide direkt auf dem Wasser... Das neue Regattaformat stiess auch in der Schweiz auf Interesse und schon im Sommer 2015 wurde die Swiss Sailing League Association gegründet. Die Aufgabe des Vereins ist die Organisation und Durchführung der Schweizer Segel-Nationalliga. Alle Klubs, die in der Swiss Sailing League segeln wollen, müssen auch Mitglied des Vereins werden. Als Gründungsmitglieder waren pro Swiss Sailing Region je ein Klub dabei (mit Ausnahme der Region Graubünden und Walensee). Zum Präsidenten des Vereins wurde Patrick Zaugg (TYC) gewählt, Felix Somm (YCK) übernahm das Ressort Kommunikation, Markus Bläsi (YCLo) die Finanzen.

«Wir legen nicht nur bezüglich der Anzahl Events zu, sondern auch bezüglich der Qualität.»

Mit zwei ausgeschriebenen Regatten galt die Saison 2015 als Testlauf – das Echo war jedoch so positiv, dass für die Saison 2016 sogleich eine Super League und eine Challenge League lanciert werden konnten. Insgesamt acht Regatten wurden durchgeführt – fünf in der Super League und drei in der Challenge League – und mit dem Regattaclub Bodensee liess sich ausgerechnet der jüngste Segelklub der Schweiz als erster Swiss-Sailing-League-Sieger feiern. Der RCB war erst 2015 «von Regattaseglern für (angehende) Regattasegler» gegründet worden – offensichtlich mit Erfolg.

Auch in der Saison 2017 wurde «nur» in der Super League und in der Challenge League gesegelt – und wiederum setzte sich am Schluss der RCB durch! Julian Flessati und sein Team dominierten die Liga allerdings nicht mehr so klar wie im Vorjahr – die fünf Regatten wurden von fünf verschiedenen Klubs gewonnen.

Nochmals einen Schritt vorwärts

Für die Saison 2018 konnten wie erwähnt die Promotion League sowie der Women's und der Youth Cup ins Programm aufgenommen werden. «Wir legen nicht nur bezüglich der Anzahl Events zu, sondern auch bezüglich der Qualität», bilanziert Felix Somm. Und meint damit sowohl die Qualität des gebotenen Regattasports als auch die Qualität der gesamten Organisation an Land und auf dem Wasser.

Dass die Klubs die Liga-Regatten ernst nehmen, zeigt ein Blick auf die Resultate: Zwar konnte sich wiederum der Regattaclub Bodensee durchsetzen, diesmal allerdings nur noch hauchdünn. Der punktgleiche Regatta Oberhofen musste sich auf Grund weniger Spitzenplätze geschlagen geben und die Société Nautique de Genève komplettierte das Podest mit nur einem Punkt mehr. Wer in der Jahreswertung ganz vorne

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56

dabei sein will, muss also bei jeder einzelnen Regatta eine gute Leistung zeigen. Und auch beim Women's Cup, der vom Team «M. Nil» (ZYC) gewonnen wurde, sowie beim Youth Cup (Sieg für den YCB) waren die Regatten hart umkämpft und die Schlussrangliste eng.

Und wie geht es weiter? «In den drei Ligen sowie dem Women's und dem Youth Cup waren insgesamt nicht weniger als 45 Schweizer Segelklubs mit einem oder mehreren Teams involviert – diese breite Abstützung verteilt über die ganze Schweiz ist ein tolles Signal», sagt Felix Somm. Und ist sich gleichzeitig bewusst, dass jetzt «eine Konsolidierungs-Phase» angesagt ist. «Die Saison 2019 wird in einem ähnlichen Rahmen stattfinden.» Man darf auf die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte gespannt sein... 🏆

www.swiss-sailing-league.ch



01,02 Frauenpower beim erstmals ausgetragenen Women's Cup.

03,04 Kinder an die Macht – auch der Youth Cup wurde zum ersten Mal ausgetragen und bot ein Wochenende mit hervorragendem Regattasport auf dem Lago Maggiore.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56